Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 47

Artikel: Räthselhafte Inschrift
Autor: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423904

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

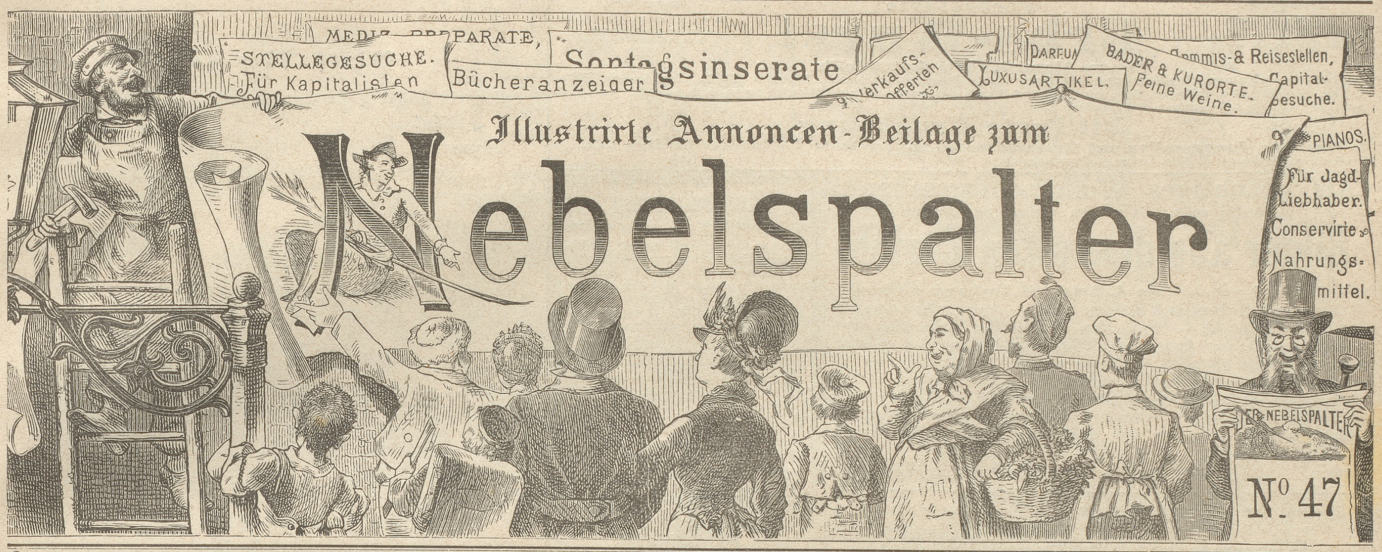
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH, 1878. 23. November.

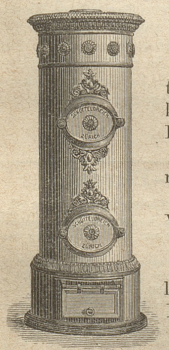


Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von **Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Internationales
PATENT
u. techn. Bureau
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.
Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [31]
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.

Harte Schlackwurst
— à Kilo Mk. 2. —
versendet unter Nachnahme
Aug. BÖHM, Berlin S.
Alexandrinenstr. 87. [447

Regenschirme
in **Seide** u. **Zanella**, letztere schon in guter Qualität per Dtzd. v. Mk. 26 an, versendet an Wiederverkäufer die
449] **Schirm-Fabrik F. Daus, Leipzig.**

Coaks- Regulir -Oefen,

längst vortheilhaft bekannt durch Ersparniss an Brennmaterial, angenehme Wärme und Leistungsfähigkeit, liefert für jede Räumlichkeit passend
H. Schötteldreyer, [408n
ZÜRICH, Steingasse, zur hohen Eiche. ZÜRICH

PATENT DOCHTPUTZER & RUNDBRENNER PATENT
C. MENGELBERG DRESDEN III.
VERTRETER GESUCHT!
Wiederverkäufer und Grossisten
hohen Rabatt. [c. 413

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter"

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co. in Zürich**, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein junger Mann, akademisch gebildet, in der Negativ-Retouche geübt, sowie in aller photographischer Arbeit bewandert, sucht bis zum 1. Dezember Stelle. [249

Ein treues Mädchen, welches gut nähen kann, Liebe zu Kindern hat und den Hausgeschäften vorstehen kann, sucht Stelle bei einer honetten Familie. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [250

Ein Conditor, in allen Branchen erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht dauernde Beschäftigung. — Gute Behandlung würde hohem Salaire vorgezogen. [251

Als Büffet-Dame oder Saalkellnerin wünscht eine honette Tochter, die sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, Stelle in einem **Hotel** oder größern **Café-Restaurant.** [252

Tonhalle in Zürich.

Erlaube mir hiemit, einem verehrlichen Publikum von Zürich und Umgebung die Anzeige zu machen, dass ich seit 441n.

Dienstag den 5. Nov.

die Wirthschaft in den

neu restaurirten

Tonhalle-Lokalitäten

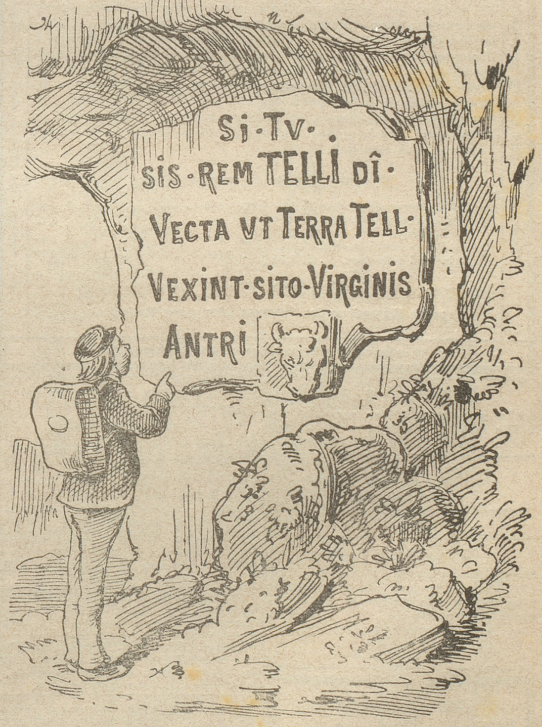
wieder eröffnet habe.

Durch gute Speisen und Getränke, sowie billige und prompte Bedienung werde mir das bisher in so reichem Maasse erworbene Vertrauen auch in meinen neuen Lokalitäten zu erhalten suchen. Achtungsvollst

Ed. Krug,
Tonhalle-Restaurateur.

Räthselhafte Inschrift

In der „Jungfernhöhle" unweit von Bürglen, dem Geburtsorte Vater Tells, wurde letzter Woche eine Inschrift entdeckt, welche ein viel gewichtigeres Dokument für die Existenz Tell's zu sein scheint, als der Landsgemeindebeschluß vom Jahr 1387.



Herr Karl Leonhard Müller, Mitglied des V-örtigen historischen Vereins in Altorf soll beabsichtigen, diese Inschrift historisch und kritisch zu beleuchten, sobald er mit der Uebersetzung dieses etwas korrupten Lateins fertig sein wird. Inzwischen hat aber bereits ein junger Lateinschüler die Inschrift in ein tadelloses Urnerdeutsch übersetzt. Aber wie?

(Weitern Text siehe folgende Seite)